



Pressemitteilung

18. Juni 2020

GEMEINSAME PM VON BDSV UND VDM ZUR NOVELLIERUNG DES KREISLAUFWIRTSCHAFTSGESETZES

METALL- UND STAHLRECYCLER FRAGEN: WIE VIEL IST DEM STAAT UMWELT- UND KLIMASCHUTZ WERT?

Düsseldorf/Berlin 18.06.2020: Anlässlich der heutigen, ersten Lesung zur Novellierung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes im Bundestag, erwarten die Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen (BDSV) und der Verband Deutscher Metallhändler (VDM) ein deutlicheres Bekenntnis zur Kreislaufwirtschaft.

Insbesondere ist in dem Gesetzentwurf vorgesehen, dass die öffentliche Hand beim nachhaltigen Einkauf eine Vorreiterrolle einnehmen muss. Dies bedeutet, dass öffentliche Institutionen angehalten werden sollen, Produkte zu kaufen, die unter Einsatz von Recycling- bzw. Sekundärrohstoffen hergestellt worden sind. Laut dem vorliegenden Gesetzesentwurf dürfen dabei aber „keine unzumutbaren Mehrkosten“ entstehen. Nach Ansicht der Verbände muss hier deutlich nachgesteuert werden. „Die öffentliche Hand kann mit ihrer Nachfragemacht dazu beitragen, den Recyclingrohstoffmarkt spürbar zu beleben. Ein nachhaltiger Einkauf würde der Kreislaufwirtschaft zugutekommen und gleichzeitig umwelt- und klimapolitische Vorhaben flankieren. Hier sollte die Politik nicht zögerlich sein und klar formulieren, wie viel dem Staat Umwelt- und Klimaschutz tatsächlich wert ist,“ so die beiden Verbandspräsidenten Petra Zieringer (VDM) und Andreas Schwenter (BDSV).

Auch der öffentlichen Hand müsse bewusst sein, dass der Einsatz von mehr Recycling- bzw. Sekundärrohstoffen viele Vorteile bringt: Im Vergleich zu Primärrohstoffen werden Ressourcen, Energie und CO₂-Emissionen in Milliardenhöhe eingespart. Darüber hinaus verlieren insbesondere Metalle und Stahl im Recyclingprozess nichts von ihrer hohen Qualität und können deshalb immer wieder verwendet werden. Dies hat die Studie Schrottbonus des Instituts Fraunhofer IMWS, die von der BDSV in Auftrag gegeben wurde, eindrucksvoll bestätigt.



Des Weiteren fordern BDSV und VDM den Bundestag und die Bundesregierung auf, sich mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass das auf Initiative des Bundesrats vorgeschlagene kommunale Klagerecht aus dem vorliegenden Gesetzentwurf wieder ersatzlos gestrichen wird. Die Verbände teilen die Auffassung der Bundesregierung, dass eine Beibehaltung zu einer ungerechtfertigten Übersicherung der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger führt.

Ferner lehnen die Verbände den Vorschlag des Bundesrats, nach dem Kommunen die Wertstofftonne für privaten Haushalte ohne Absprache mit den dualen Systemen durchsetzen können, weiterhin entschieden ab.

Begrüßt hingegen werden die vorgeschlagenen Maßnahmen im Bereich der Produktverantwortung, die u. a. dazu beitragen sollen, Abfall zu vermeiden und das Recycling von Produkten zu erleichtern. Es bleibt zu hoffen, dass die geplanten Rechtsverordnungen geeignet sind, die ambitionierten Ziele zu erreichen.

BDSV: Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e. V.;
www.bdsv.org

Ihr Ansprechpartner bei der BDSV: Bernd Meyer, bernd.meyer@bdsv.org

VDM: Verband Deutscher Metallhändler e.V.; www.vdm.berlin

Ihr Ansprechpartner beim VDM: Kilian Schwaiger, handel@vdm.berlin;

Ansprechpartner: Ralf Schmitz, 030 259 37 38 13

Der VDM vertritt seit 1908 die Interessen des NE-Metallgroßhandels und der NE-Metall-Recycling-Wirtschaft. Dazu gehören Neumetalle, Altmetalle sowie Strategische Sondermetalle. Seine über 230 Mitglieder repräsentieren etwa 700 Firmen bzw. Niederlassungen und decken rund 90 Prozent des Metallmarktes in Deutschland und Österreich ab. Hinzu kommen zahlreiche Unternehmen aus anderen europäischen Staaten. Hütten- und Schmelzbetriebe gehören ebenso zur Mitgliedschaft wie Händler, Recycler, an der Londoner Metallbörse (LME) tätige Broker und andere Spezialisten der Metallwirtschaft. Die Mitglieder des VDM generieren einen Umsatz von 39 Milliarden Euro, bewegen etwa 20 Millionen Tonnen an Metallen und beschäftigen rund 25.000 Mitarbeiter. Präsidentin: Petra Zieringer | Hauptgeschäftsführer: Ralf Schmitz